

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBING. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSMIT D. STADT WIEN.

Wien, 3. August 1939.

Städtisches Gefolgschaftshaus eröffnet

=====

Auf dem städtischen Steinlagerplatz an der Donau-
lände wurde Mittwoch, nachmittags in Anwesenheit des
Bürgermeisters Dr. Ing. Neubacher, Staatskommissars Ing.
Rafelsberger und Ministers a. D. Dr. Fischböck ein neues
Gefolgschaftshaus eröffnet. Das Gebäude enthält neben
einem grossen Tagesraum, vorbildliche Wasch- und Dusch-
räume sowie moderne Kleiderablagen. Grosse Wärmeschränke
ermöglichen es den Arbeitern, ihr mitgebrachtes Essen zu
wärmen, ein nach den letzten Erfahrungen ausgebauter Luft-
schutzkeller und ein eigener Sanitätsraum ergänzen
die Zweckbestimmung des Hauses. Im oberen Geschoss sind
die der Verwaltung des Platzes dienenden Kanzeiräume
untergebracht.

Bei der Eröffnung dankten der Leiter der zuständigen Magistratsabteilung Ing. Gross und der Betriebszellenobmann dem Bürgermeister für diese vorbildliche soziale Tat. SA-Gruppenführer Neubacher wies anschliessend in seiner Rede daraufhin, dass es stets das Ziel der Stadtverwaltung sein werde, die Frage der sozialen Betreuung aller Gefolgschaftsmitglieder in vorbildlicher Weise zu lösen. Auch der nunmehr seiner Bestimmung übergebene Neubau diesen Zweck. Mit dem Wunsche, dass das neue Gefolgschaftshaus mithelfen möge nach aussen zu bezeugen, welche Bedeutung dem Arbeiter im nationalsozialistischen Staate zugemessen werde, übergab Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher das Haus seiner Bestimmung.

oooOooo

Die vierte Werkpausenveranstaltung bei den
=====
städtischen Strassenbahnen
=====

In der Hauptwerkstätte, der grössten Betriebsstätte der städtischen Strassenbahnen fand am 3. August nachmittags unter Mitwirkung des Musikzuges der Wiener Schutzpolizei die vierte Werkpausenveranstaltung dieses städtischen Unternehmens statt. Die städtischen Strassenbahnen haben bekanntlich vor Jahresfrist mit einer Zirkusvorstellung die erste Werkpausenveranstaltung in der Ostmark durchgeführt und damit den Anstoss zu den vielen derartigen Betriebsveranstaltungen gegeben, die überall in der Ostmark nachfolgten.

Mittlerweile wurden noch zwei solcher Werkpausenveranstaltungen durchgeführt, sodass das gestrige Konzert schon die vierte Veranstaltung ist. Auch bei diesem Werkkonzert weilte Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher unter den rund 1.400

Gefolgschaftsmitgliedern, die in der Hauptwerkstätte arbeiten und gestern eine Stunde früher Feierabend gemacht hatten. Die Musikvorträge und die lustigen Worte des Ansagers Paul Beck, die die Pausen zwischen den einzelnen Musikstücken ausfüllten, fanden bei der Belegschaft ungeteilten Beifall.

oooOooo